

Einladung zum Foto-Termin: Das Bullendorfer Mammut – der bedeutendste österreichische Mammutfund des 21. Jahrhunderts



Die NHM Wien Präparatoren mit den Bullendorfer Mammut-Zähnen: Iris Fuchs, Anton Fürst, Anton Englert, Uschi Göhlich (v. l.)

Credit: NHM Wien, Alice Schumacher
Fotograf: NHM Wien, Alice Schumacher

Utl.: Der von Mitarbeitern des NHM Wien präparierte Mammutzahn aus der A 5 Grabung wird am 24. Mai 2018 im MAMUZ in Mistelbach präsentiert. =

Wien (OTS) - Es war der Sensationsfund bei den Grabungen zur A 5 Nord Autobahn: Zwei 17.000 Jahre alte Mammut-Stoßzähne wurden in der Nähe des niederösterreichischen Bullendorf gefunden. Nach der aufwändigen Präparierung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Naturhistorischen Museum Wien werden diese nun im MAMUZ in Mistelbach erstmals präsentiert.

Anlässlich eines Aktionstages am 10. Juni 2018, bei dem die Funde zum ersten Mal vor Publikum gezeigt werden, laden das MAMUZ, das Naturhistorische Museum Wien sowie die ASFINAG zu einem gemeinsamen Pressegespräch ein:

Fototermin im MAMUZ Mistelbach am Donnerstag, 24. Mai 2018, um 10.30 Uhr mit:

Mag. Peter Fritz | MAMUZ, Geschäftsführer

Dr. Franz Pieler | MAMUZ, Wissenschaftlicher Leiter

Christian Musil | ASFINAG Projektleiter A 5

Priv.-Doz. Dr. Mathias Harzhauser | Direktor der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums

Wien

Priv.-Doz. Dipl. Geol. Dr. Ursula Göhlich | Wissenschaftliche
Mitarbeiterin, Kuratorin Wirbeltiere, Geologisch-Paläontologische
Abteilung des NHM Wien

Ort: MAMUZ Museum Mistelbach, 2130 Mistelbach, Waldstraße 44-46

Anfahrt: A 5 Ausfahrt Schrick. Der B 46 bis zur Waldstraße in
Mistelbach folgen.

Zwtl.: Fund und Präparation

Beim Bau der Autobahn A5 durch die ASFINAG wurden 2016 in der Nähe
von Bullendorf einige, anfangs unscheinbare Skelettreste entdeckt.
Durch eine Notgrabung des Naturhistorischen Museums Wien konnten die
Fossilien geborgen werden und erwiesen sich schon bald als gewaltige
Stoßzähne eines Wollhaarmammuts.

Monatelang mussten die beiden Zähne in der Präparation des NHM
Wien chemisch gehärtet werden, ehe an eine weitere Präparation zu
denken war. Danach mussten Brüche und Fehlstellen ausgebessert und
ergänzt werden. Denn im Gegensatz zu Funden aus dem sibirischen
Permafrost sind die Fossilien im niederösterreichischen Löss sehr
empfindlich.

Nach Abschluss der heiklen Präparationsarbeiten können die beiden
Stoßzähne und andere Fundstücke der Grabung nun erstmals dem Publikum
präsentiert werden. Die parallel laufenden wissenschaftlichen
Untersuchungen waren interdisziplinär: Radiokarbondatierungen und
andere geochemische Methoden wurden durch die
Quartär-Forschungsgruppe der Universität Innsbruck durchgeführt. Sie
liefern die Basis für die Altersdatierung des Fundes.
Sedimentologische Untersuchungen erfolgten an der Geologischen
Bundesanstalt in Wien und dokumentieren den Lebensraum des Mammuts.
Die Mammutknochen und alle anderen Fossilien, wie Pferde- und
Rentierknochen sowie winzige Schalen eiszeitlicher Schnecken, wurden
durch die Paläontologinnen und Paläontologen des Naturhistorischen
Museums Wien bearbeitet. So konnten die Geheimnisse rund um das
Bullendorfer Mammut gelüftet werden. Es verendete vor rund 17.000
Jahren in den Überschwemmungsebenen der Ur-Zaya während des
auslaufenden Kältemaximums der letzten Eiszeit.

Zwtl.: Aktionstag am 10. Juni 2018 im MAMUZ Museum Mistelbach in Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien und der ASFINAG

Während des Mammut-Aktionstages am 10. Juni 2018 im MAMUZ, der mit freundlicher Unterstützung der ASFINAG stattfindet, werden Dr. Ursula Göhlich und Dr. Mathias Harzhauser über Fundgeschichte und Bergung berichten. PräparatorInnen des NHM Wien geben Einblick in die aufwändigen Präparationsmethoden. Infopaneele zeigen Grabung und Präparation, vermitteln Daten zum „Lebensraum Mammutssteppe“ und Wissenswertes zum Thema „Mammut“. Auch, dass das Bullendorfer Mammut nicht das größte Rüsseltier war, das im heutigen Niederösterreich lebte, wird durch die Knochen eines 10 Millionen Jahre alten Hauerelefanten aus Kettlasbrunn eindrucksvoll vermittelt. Stars des Aktionstages sind natürlich die beiden originalen Stoßzähne, die das schönste je in Österreich gefundene Stoßzahnpaar sind.

Ein weiterer Mammut-Aktionstag ist am 2. September 2018 im NHM Wien geplant.

Pressematerial zum Download: [www.nhm-wien.ac.at/Presse]
(<http://www.nhm-wien.ac.at/Presse>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Mag. Irina Kubadinow
Leitung Kommunikation & Medien,
Pressesprecherin
Tel.: ++ 43 (1) 521 77 DW 410
Mobil: 0664 415 28 55
irina.kubadinow@nhm-wien.ac.at

Mag. Magdalena Reuss
Kommunikation & Medien
Pressereferentin
Tel.: ++ 43 (1) 521 77 DW 626
Mobil: 0664 621 61 48
magdalena.reuss@nhm-wien.ac.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/12227/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0041 2018-05-18/10:00

181000 Mai 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180518_OTS0041